

LUX

Dan Forrest · The Dawn From On High

Ein Weg durch fünf Gestalten des Lichts: Verheißung, Hoffnung in der Finsternis, schenkende Liebe, Jubel und die Ruhe der Nacht. Die Texte verbinden biblische und liturgische Quellen mit einem zeitgenössischen Gedicht.

Originaltexte · Deutsche Übertragungen · Impulse fürs Singen

Werktexte nach der Textseite der Verlagsvorschau LUX Long PREVIEW, Seite 4. Deutsche Übertragungen zum Verständnis, keine singbaren Übersetzungen. Die Vorschau zeigt die SATB-Fassung; die Choryfeen erarbeiten die Frauenchorfassung. Die Hinweise zum Singen sind Ausdrucksimpulse und keine taktspezifische Analyse dieser Fassung.

I · Illuminare

Licht von oben · Ein Weg zum Frieden

Das Licht ist hier eine Zuwendung: Es erreicht gerade die Menschen, die in Dunkelheit und Todesangst leben. Es zeigt zugleich eine Richtung – Frieden ist das Ziel. Die zweite Textgruppe verbindet dieses Licht mit Christus und dem Besuch der Weisen.

ORIGINAL

Per viscera misericordiae
Dei nostri
in quibus visitavit
nos oriens ex alto
illuminare his qui in tenebris
et in umbra mortis sedent
ad dirigendos pedes nostros
in viam pacis.
Lux ex alto,
veni nos illuminare.

Lux de luce apparuisti Christe,
cui Magi munera offerunt,
Alleluia, alleluia, alleluia.

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG

Durch das herzliche Erbarmen
unseres Gottes,
in dem uns besucht hat
das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
um denen zu leuchten, die in Finsternis
und im Schatten des Todes sitzen,
um unsere Schritte zu lenken
auf den Weg des Friedens.
Licht aus der Höhe,
komm und erleuchte uns.

Als Licht vom Licht bist du erschienen,
Christus,
dem die Weisen ihre Gaben darbringen.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Nach Lukas 1,78–79; Epiphanie-Antiphon, 14. Jahrhundert.

Ein Impuls fürs Singen

Denke den Text als Anrufung und Verheißung. Die Bitte um Licht darf offen und suchend sein; die Richtung zum Frieden verbindet die einzelnen Gedanken zu einem langen Bogen.

II · Lux in Tenebris

Licht in der Finsternis

Dunkelheit wird nicht geleugnet. Die zentrale Aussage lautet vielmehr, dass sie das Licht nicht besiegt. Weihnachtsbotschaft und Johannesevangelium verbinden das konkrete Geborenwerden mit einer Hoffnung, die bestehen bleibt.

ORIGINAL

Lux fulgebit hodie super nos,
quia natus est nobis Dominus.

Lux in tenebris lucet
et tenebrae eam non superaverunt.

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG

Licht wird heute über uns aufleuchten,
denn uns ist der Herr geboren.

Das Licht leuchtet in der Finsternis,
und die Finsternis hat es nicht überwältigt.

Introitus der Weihnachtsmesse am Morgen, 10. Jahrhundert; Johannes 1,5.

Ein Impuls fürs Singen

Unterscheide sprachlich zwischen Finsternis und Licht. Behalte dabei die Zuversicht des Textes: Das Licht muss nicht hart oder laut sein, um Bestand zu haben.

III · The Sun Never Says

Liebe ohne Gegenforderung

Die Sonne schenkt der Erde Licht, ohne eine Schuld einzufordern. Dieses Bild macht eine Liebe anschaulich, die nicht auf Gegenleistung wartet. Ihre Wirkung reicht weit über die einzelne Beziehung hinaus: Sie erhellt den ganzen Himmel.

ORIGINAL

Even
After
All this time
The sun never says to the earth,

"You owe
Me."

Look
What happens
With a love like that,
It lights the
Whole
Sky.

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG

Selbst
nach
all dieser Zeit
sagt die Sonne niemals zur Erde:

„Du schuldest
mir etwas.“

Sieh,
was geschieht
mit einer solchen Liebe:
Sie erhellt den
ganzen
Himmel.

Daniel Ladinsky, aus The Gift (1999), © Daniel Ladinsky. Deutsche Übertragung zum Verständnis des Werktextes.

Ein Impuls fürs Singen

Erzähle den Gedanken schlicht und zugewandt. Die direkte Rede ist kein Vorwurf, sondern genau die Forderung, die die Sonne nicht stellt. Die Schlusswendung öffnet den Blick in die Weite.

IV · Gloria in Excelsis

Jubel und Frieden

Der kurze Text verbindet zwei Räume: die Höhe und die Erde. Der Jubel bleibt damit nicht fern von den Menschen; sein Gegenstück ist der Frieden in ihrer Welt.

ORIGINAL

Gloria in excelsis Deo,
et in terra pax.

Nach Lukas 2,14.

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden.

Ein Impuls fürs Singen

Verbinde Freude mit gemeinsamer Klarheit und Energie. Gib auch dem Wort pax Gewicht: Frieden ist die zweite Hälfte der Botschaft, kein bloßer Nachsatz.

V · Creator of the Stars of Night

Abendhymnus · Geborgenheit im Licht

Die Sterne machen Licht gerade in der Nacht sichtbar. Der Hymnus verbindet die Erschaffung des Lichts mit Christus, der als Kind erscheint, und endet im Lob der Dreieinigkeit. Nacht ist hier auch ein Raum des Vertrauens.

ORIGINAL

Creator of the stars of night,
Thy people's everlasting Light,
O Christ, Thou Savior of us all,
now hear Thy servants when they call.

Creator alme siderum
aeterna lux credentium
Christe redemptor omnium
exaudi voces supplicum.

O Blest Creator of the light,
Who made the day with radiance bright,
and o'er the newborn world did call
the light from darkness first of all.

When the whole world drew on toward
night,
Thou camest, not in splendor bright
as sovereign, but the humble Child
of Mary, virgin mother mild.

To God the Father, God the Son,
and God the Spirit, Three in One,
laud, honor, might, and glory be
from age to age eternally. Amen.

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG

Schöpfer der Sterne der Nacht,
ewiges Licht deines Volkes,
o Christus, unser aller Retter,
höre nun deine Dienenden, wenn sie dich
rufen.

Gütiger Schöpfer der Gestirne,
ewiges Licht der Glaubenden,
Christus, Erlöser aller,
höre die Stimmen der Bittenden.

O gepriesener Schöpfer des Lichts,
der du den Tag strahlend hell erschufst
und über der neugeborenen Welt
zuerst das Licht aus der Dunkelheit
hervorriefst.

Als die ganze Welt der Nacht entgegenging,
kamst du nicht in hellem Glanz
als Herrscher, sondern als demütiges Kind
Marias, der milden jungfräulichen Mutter.

Gott dem Vater, Gott dem Sohn
und Gott dem Geist, drei in einem,
seien Lob, Ehre, Macht und Herrlichkeit
von Zeitalter zu Zeitalter, ewig. Amen.

Alte Hymnentradition; Textseite der Partitur: „7th c. chant, various translations“. Eigene deutsche Sinnübertragung der dort verwendeten Textgestalt.

Ein Impuls fürs Singen

Suche einen ruhigen, getragenen Ausdruck. Die Bitten und das abschließende Lob dürfen aus derselben Haltung der Geborgenheit entstehen. Bewahre die innere Richtung auch in leisen Phrasen.